

## **Laura Dahlmeier: „`Wenn ich was mach, mach ich’s gscheid` – Über Herausforderungen, die Freiheit in den Bergen und warum es wichtig ist, sein Ding durchzuziehen.“**

Vor gut vier Jahren hat die mehrfache Olympiasiegerin Laura Dahlmeier ihre sehr erfolgreiche Biathlon-Karriere überraschend an den Nagel gehängt. Heute absolviert sie ein Studium der Sportwissenschaften und die Ausbildung zur Bergführerin, arbeitet als TV-Expertin für das ZDF, realisiert zusammen mit ihren Partnern spannende Projekte und verbringt als ambitionierte Alpinistin viel Zeit in den Bergen. Am 21. Februar ist ihr neues Buch „Wenn ich was mach, mach ich’s gscheid“ im riva-Verlag erschienen.

Das über 200 Seiten starke Buch ist keine Biografie. Dafür fühlte sich die 29-Jährige noch zu jung. Vielmehr wollte sie in neun abgeschlossenen und kurzweiligen Kapiteln ihre bisherige Biathlon-Karriere und ihr Bergsteigerleben Revue passieren lassen. „Ich fand es sehr spannend, meine Gedanken zum ersten Mal schwarz auf weiß zu sehen. Manches sehe ich dadurch jetzt viel klarer.“ Dazu gehört, dass Biathlon auf eine Art und Weise immer ein Teil ihres Lebens bleiben wird: „Ich betrachte es als sehr großes Geschenk, dass ich als TV-Expertin den Sport weiter miterleben darf, aber ich möchte nicht mehr tauschen.“ Heute sieht sie ihren Platz ganz klar in den Bergen und im Sport in der Natur: „Das Freiheitsgefühl draußen in den Bergen ist einzigartig!“

Was Laura wollte, wusste sie schon als Kind sehr genau. Bereits als Grundschülerin träumte sie vom Olympiasieg. In ihrem Buch berichtet sie darüber, wie sie solch große, aber auch kleinere Ziele in ihrem Leben zu verwirklichen weiß. „Es ist mir sehr wichtig, die Sachen, die ich mache, auch ‚gscheid‘ zu machen“ – wenn sie etwas angeht, dann mit hundertprozentiger Aufmerksamkeit, und eine große Rolle dabei spielt für Laura die Motivation. Zwar ist es ihr ganz persönlicher Weg, von dem sie erzählt, dennoch lockt er auch andere, ihre Träume zu verwirklichen.

Laura ist ein Mensch, der immer in Bewegung ist, und sie nimmt auch die Leser mit in steile Wände und auf luftige Grate, erklimmt mit ihnen auf Ski die Gipfel Russlands und Georgiens und fährt mit ihnen auf dem Rad bis nach Istanbul. Sie erzählt aber auch davon, wie wichtig es ist, immer wieder „in meinen sicheren Hafen zurückzukommen“, ihren Geburts- und Wohnort Garmisch-Partenkirchen. Neben dem Ort und den Menschen sind es vor allem die Berge und ihre Lieblingsorte darin, in denen sie ihre Heimat sieht. Und es ist auch der Dialekt, der sie prägt und in dem sie Verbundenheit findet. So ist auch der Titel des Buches in Bairisch formuliert, denn „ich hätte das Buch nie so ehrlich und direkt schreiben (lassen) können, hätte ich auf Hochdeutsch erzählen müssen.“

**Laura Dahlmeier: „Wenn ich was mach, mach ich’s gscheid“  
Über Herausforderungen, die Freiheit in den Bergen und warum es wichtig ist,  
sein Ding durchzuziehen**

riva Verlag, Softcover, 224 Seiten

ISBN: 978-3-7423-2176-3

<https://www.m-vg.de/riva/shop/article/23730-wenn-ich-was-mach-mach-ichs-gscheid/>

Zur Autorin: Laura Dahlmeier, 1993 in Garmisch-Partenkirchen geboren, gewann als Biathletin den Gesamtweltcup (2016/17) und sieben Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere wurde sie 2018 in Pyeongchang zweifache Olympiasiegerin. Im Mai 2019 trat sie mit nur 25 Jahren vom Leistungssport zurück. Derzeit studiert sie Sport an der TU München und absolviert die Ausbildung zur staatlich geprüften Berg- und Skiführerin. Seit ihrer Kindheit ist sie leidenschaftliche Bergsportlerin.

<https://laura-dahlmeier.de>

[https://www.instagram.com/laura\\_dahlmeier/](https://www.instagram.com/laura_dahlmeier/)

<https://www.facebook.com/LauraDahlmeier>

Zur Co-Autorin: Franziska Kučera, 1982 geboren und in Oberbayern aufgewachsen, ist von Kindesbeinen an in den Bergen unterwegs. Sie hat viele Jahre als Redakteurin das Bergmagazin »alpinwelt« mitgestaltet. Inzwischen entwickelt und betreut sie im Redaktionsbüro DiE WORTSTATT unterschiedliche Medienprojekte. Sie lebt mit ihrer Familie in Grafing bei München.